

Zusammenfassung der Ideen aus der Bürgerschaft & Position der SPD

Dieses Themengebiet war mit über 400 einzelnen Rückmeldungen DAS Thema für Sie! Wir haben diese Fülle an Vorschlägen und Meinungen zu 153 Ideen geclustert und im Folgenden unsere Position und (bei Zustimmung) unseren Vorschlag für das weitere Vorgehen aufgeführt.

Die zentralen Meinungen aus der Bürgerschaft beinhalten den Wunsch nach einer Verkehrsverringerng, den Ausbau der Radwege, die Verbesserung der sicheren zu-Fuß-Verbindungen, den Ausbau des ÖPNV (vor allem Einrichtung einer Ortsbuslinie) und den Wunsch nach mehr Kontrollen mit Blick auf Verkehrsverstöße.

Da der Straßen- und Wegeraum begrenzt ist, müssen alle Wünsche unter einen Hut gebracht werden. Deshalb und weil mit dem Bau der Westumgehung nun endlich die Möglichkeit besteht, die Brucker Straße/Römerstraße sowie den Teilabschnitt Am Römerstein in gemeindlicher Hand ziemlich frei zu gestalten, haben wir im Oktober den Antrag an den Gemeinderat gestellt, ein Mobilitätskonzept für ganz Gilching zu erstellen. Wir freuen uns sehr darüber, dass dieser Beschluss einstimmig angenommen wurde und bei der Erstellung des Konzepts unter anderem folgende Prämissen, die wir eingebracht haben, Berücksichtigung finden müssen:

- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Reduktion des motorisierten Verkehrs im Ortsinneren
- Förderung der Mobilitätsqualität für RadfahrerInnen und FußgängerInnen
- Förderung des (innerörtlichen) ÖPNV
- Die Mobilität soll durch das Konzept erhöht und nicht beschränkt werden
- Einbeziehung aller Altersgruppen

Dieses Konzept wird in den kommenden Monaten erarbeitet. Wichtig ist uns, dass dabei neben dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung auch externe Fachleute und die Bürgerschaft eingebunden werden. Wir freuen uns auf diesen Prozess, weil er die einmalige Möglichkeit bietet, nach dem Bau der Westumgehung und vor der Bebauung der Glatze die Mobilität in Gilching von Grund auf neu zu planen und zu gestalten.

Alle eingegangenen Ideen und die jeweilige Position der SPD dazu finden Sie auf den kommenden Seiten!

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------------|--|--|
| Auto | Ausbau des Römersteigs nach Gauting | Wir werden prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, den Verkehr über das neue Gewerbegebiet und den Kreisverkehr beim Porsche Hörmann zu führen, damit die gefährliche und schmale Verkehrsführung am Römersteig umgangen werden kann. Diese Lösung kann mittels einer Einbahnregelung umgesetzt werden. Wir werden diesen Vorschlag in das Mobilitätskonzept einbringen. |
| Bürgerverhalten | Gehwegeüberflutung mit Fahrradfahrern | Wir setzen uns dafür ein, dass im Mobilitätskonzept weitere Radwegverbindungen und sichere Gehwege geschaffen werden. Wir sind der Überzeugung, dass Gehwege und Radwege getrennt werden müssen, damit für alle Verkehrsteilnehmer eine größere Sicherheit vorherrscht. |
| E-Mobilität | 24 Stunden verfügbare, in ausreichender Anzahl vorhandene E-Ladestationen (z.B. Steckdosen in Lampen integrieren), extra Stellplätze für Elektroautos | Wir setzen uns mit den Energieversorgern in Verbindung, damit diese entsprechende Stationen aufbauen. Wichtig ist, auch mit weiteren privaten Anbietern zu klären, ob sie Ladestationen zur Verfügung stellen würden. Wir setzen uns dafür ein, öffentliche Parkplätze dafür zur Verfügung zu stellen. |
| E-Mobilität | Zuschuss für Lastenräder oder Anschaffung kommunaler Lastenräder und Ausleihservice (Bikesharing) / E-Bike-Leihstation | Der Gemeinderat hat im September entschieden, dass die Verwaltung mit MVG-Rad abklärt, ob Leihlastenräder zur Verfügung gestellt werden können. Sollte MVG-Rad diese Dienstleistung nicht übernehmen können, sollen örtliche Anbieter mit ins Boot geholt werden (siehe Beschluss des UEVA vom 30.09.19). Darüber hinaus werden wir den Vorschlag an den Gewerbeverband weiterleiten, damit eventuell auch ortsansässige Unternehmen Leihlastenräder für ihre Mitarbeiter anschaffen. Wir sind der Überzeugung, dass ein Leihmodell besser und breiter wirkt als ein Zuschuss zur privaten Anschaffung von Lastenrädern. |
| Fußgänger | Fußgängerampel/-überführung/-insel schaffen (in Argelsried z.B. Am Römerstein/Hopfenstraße; Zebrastreifen oder Ampel am Unterbrunner Ring; vor der Norma; Görbelmoosweg/Starnberger Weg/Lilienthalstraße; im Altdorf; Landsberger Straße, Römerstraße, Frühlingsstraße zur JK-Grundschule; regelmäßig an Hauptverkehrsstraßen) | Die Schaffung von sicheren Fußgängerüberwegen wird ein Schwerpunkt des Mobilitätskonzepts sein. Wir werden uns bei der Ausarbeitung des Konzepts und bei der Umgestaltung der Römerstraße für deutlich mehr sichere Fußgängerüberwege einsetzen. |
| Fußgänger | Schaffung kleinerer Verbindungswege nur für Fußgänger | Wir unterstützen diese Forderung und werden uns dafür einsetzen, dass in das gemeindlichen Mobilitätskonzept konkrete Vorschläge eingearbeitet werden. |
| Fußgänger | Gehsteige und Beleuchtung in besseren Zustand versetzen | Wir werden überprüfen, inwiefern es umweltfreundliche Alternativen (z.B. LED) gibt, die noch dazu die Beleuchtung verbessern, aber den Lichtsmog verringern. Dazu werden wir ein Pilotprojekt in Freiham besichtigen. Straßen und Gehsteige werden nach und nach saniert. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|--|--|
| Fußgänger | Weg nach Fußgängerunterführung (Verlängerung St.-Egidi-Straße) ausbessern | Die Ausbesserung erfolgt nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung im Frühsommer. |
| Fußgänger | Zebrastreifen Straßenüberquerung Römerstraße / Ecke Münchener Straße | Der Gemeinderat hat beschlossen, an dieser Stelle eine Ampel zu schaffen. Das ist in unseren Augen eine deutlich sicherere Lösung. In diesem Jahr wird die Ampel angeschafft. |
| Fußgänger | Ampel beim Altenheim in der Weißlinger Str. | Nach Rücksprache mit der Verwaltung haben wir die Info erhalten, dass eine entsprechende Querungshilfe geschaffen werden soll. |
| Fußwege | Zukünftig keine Backsteinpflaster oder sonstige Stolperstellen auf Fußwegen (siehe Sparkasse, Marktplatz, Wasserlauf) | Wir werden diese Anregung bei der Umgestaltung der Römerstraße und bei der Bebauung im Blick haben. Wir sind nicht grundsätzlich gegen Kopf- oder Backsteinpflaster, diese müssen aber inklusionsgeeignet sein und somit auch von Benutzern von Rollatoren oder Rollstühlen ohne Probleme genutzt werden können. |
| Fußwege | die oft eh schon engen Gehwege sollten nicht durch ungeschnittene Hecken verschmälert werden und nicht von Fahrradfahrern genutzt werden | Die Gemeinde veröffentlicht regelmäßig Appelle zum Rückschnitt der Hecken. Bitte wenden Sie sich bei konkreten ungeschnittenen Hecken an die zuständigen Gemeindemitarbeiter, die die Grundstückseigentümer anschreiben und ggf. selbst einen Rückschnitt vornehmen werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Radfahrer und Fußgänger im Mobilitätskonzept jeweils eigene Wegführungen erhalten, damit die konkurrierende Nutzung verschwindet. |
| Fußwege | Ein richtiger asphaltierter Fußweg vom Parkplatz des Rathauses zum Hochstift-Freising-Weg | Ein Fußweg darf nicht auf einen Parkplatz geführt werden, da dort eine Gefährdung durch ein- und ausparkende Autos vorherrscht. |
| Fußwege | Fußgängerweg entlang des Kirchenwegs in Argelsried --> entlang der Parkplätze an der Nord-Westseite, kombiniert mit einem Zebrastreifen | Unseres Erachtens kann der Kirchenweg bisher gut im Sinne eines Shared Space Konzepts genutzt werden. Wir werden uns bei der Erstellung des Mobilitätskonzepts dafür einsetzen, dass auf Höhe Rackl eine Querungshilfe (Ampel) über die Straße Am Römerstein/Römerstraße geschaffen wird. |
| Gewerbe | keinen Supermarkt im Ortskern | Der Bebauungsplan für das Grundstück neben der Raiffeisenbank ist beschlossen und das Baurecht sieht einen Vollsortimenter (=Supermarkt) vor. Dieser wird aller Voraussicht nach gebaut und dies kann dem Eigentümer auch nicht mehr untersagt werden. Bei allem Respekt für abweichende Meinungen zu diesem Vorhaben sehen wir den Vorteil, dass sich dadurch die Fahrten an den Rand des Ortes (z.B. Gewerbegebiet Süd) verringern werden. |
| Gewerbe | Stau zur Berufsverkehrszeit beim Kreisel Gewerbegebiet Süd | Zu den Stoßzeiten wird es immer Stau geben. Wir setzen uns allgemein für Verkehrsverringerungen, Ausbau des ÖPNV und damit Anreizschaffung ein, das Auto stehen zu lassen. Zudem können wir beobachten, dass sich der Verkehr seit der Freigabe der Westumgehung am Dornier-Kreisel bereits deutlich verringert hat. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-------------------|--|--|
| Inklusion | Für Fußgänger: Ausreichende Bewegungsflächen, kontrastreiche Markierungen, Blindenleitsysteme | Dafür setzen wir uns stetig ein. Die Erfolge können z.B. bei den Ampeln in der Karolingerstraße und im Starnberger Weg sowie vor und im Rathaus betrachtet werden. |
| Kontrollen | Garagen und Stellplätze werden zweckentfremdend genutzt und PKWs stehen am Straßenrand bzw. parken Gehwege und Radwege zu; keine parkenden Autos auf dem Gehweg | Diese Probleme sind bekannt und wohl leider durch Appelle nicht zu lösen. Wir vermuten, dass einige hunderte Stellplätze an Straßen eingespart werden könnten, wenn jede Bürgerin und jeder Bürger seine eigenen Stellplätze nutzen würde. Leider gibt es aktuell kein ausreichendes Personal, um diesbezüglich Kontrollen durchzuführen. Wer konkrete Verstöße erkennt, kann diese gerne an das Ordnungsamt bzw. das Landratsamt (als Aufsichtsbehörde) weitergeben, damit diese Ämter entsprechend aktiv werden. |
| Kontrollen | Mehr Kontrolle bei Geschwindigkeitsüberschreitung, rechts vor links und Parkverboten, insbesondere Nebenstraßen, Zentrum (z.B. Marsstraße, Görbelmoosweg (rechts vor links und Tempo 30; vor Schulen und Kindergärten), Landsberger Straße, Geisenbrunn; Raser bremsen! | Wir werden uns in der nächsten Legislaturperiode dafür einsetzen, dass die Vereinbarung mit der Kommunalen Verkehrsüberwachung, die die Kontrollen für die Gemeinde Gilching durchführt, ausgeweitet wird. |
| Kontrollen | Busse lassen Motoren beliebig lange laufen | Der Bürgermeister Manfred Walter hatte diesbezüglich bereits Kontakt mit dem Verkehrsmanagement im Landratsamt sowie mit dem MVV: Dort wurde ihm versichert, dass die Busfahrer entsprechend angewiesen werden. |
| Kontrollen | "Vorsicht Kinder" - Schilder aufstellen in St. Gilgener Straße bei Großtagespflege. Hier rasen viele Autos & LKWs mit mehr als 30 km/h durch | Wir werden diese Anregung weitergeben und die Verwaltung bitten, entsprechende Schilder aufzustellen. |
| Kontrollen | Bitte härter gegen Autos und Radfahrer in der Fußgängerzone vorgehen/gekennzeichneter Radweg durch die Fußgängerzone. | In der Fußgängerzone gibt es keinen gekennzeichneten Radweg und der Gemeinderat hat mehrmals beschlossen, dass das Fahrradfahren in der Fußgängerzone nicht erlaubt wird. Wir werden in unserem Antrag zur Ausweitung der Kontrollen durch die Kommunale Verkehrsüberwachung auch diesen Bereich als Beispiel nennen, der öfter kontrolliert werden soll. |
| Kontrollen | Problem: Poserfahrer in den Abendstunden (Karolinger, Starnberger Weg, etc.): Es wäre schön, wenn die entsprechenden Straßen vielleicht durch mechanische Maßnahmen wie das hier: "Actibump" https://www.svz.de/ratgeber/auto/Actibump-erstmal-in-Deutschland-Kuenstliches-Schlagloch-gegen-Raser-id24152172-amp.html unattraktiver gemacht werden könnten. | Wir sprechen uns gegen künstliche Schlaglöcher auf den Hauptstraßen aus, da diese eher eine Wirkung in Nebenstraßen (bereits ab Tempo 20, siehe Artikel) haben. Die Poserfahrten können nur durch vermehrte Streifenfahrten der Polizei verhindert werden. Die SPD setzt sich auf Landesebene dafür ein, dass deutlich mehr Polizeistellen geschaffen werden. |
| Mobilitätskonzept | mehr Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung | Wir haben mit unserem Antrag zum Mobilitätskonzept einen wichtigen Grundstein zur besseren Verkehrsleitung und zur Verkehrsberuhigung geschaffen. Wir freuen uns auf die Erarbeitung des Konzeptes im kommenden Jahr und hoffen auf viele konstruktive Vorschläge aus der Bevölkerung. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|--|--|
| ÖPNV | S-Bahnhof Argelsried mit Kinderwagen nicht erreichbar --> dadurch steigen wir viel aufs Auto um, Aufzug endlich einbauen, Barrierefreier Zugang von beiden Seiten (auch Herrschinger Weg) | Wir haben bereits mehrmals bei der Bahn moniert, dass der Aufzug endlich eingebaut werden soll. Wir wurden mit den Aussagen "Einbau bis September 2019) und "Einbau bis Dezember 2019" getröstet. Nun steht fest, dass der Aufzug ab dem 12.02.2020 endlich funktioniert. Der Zugang am Herrschinger Weg konnte nicht barrierefrei ausgebaut werden, da ein Eigentümer einer Eigentümergemeinschaft sich geweigert hat, der Gemeinde ein kleines Grundstück zu verkaufen, damit entsprechender Platz für den barrierefreien Zugang geschaffen wird. Wir bedauern dies und hoffen, dass sich in Zukunft eine Möglichkeit ergibt, den Zugang auch von Seiten des Herrschinger Weges zu schaffen. |
| ÖPNV | S-Bahn: durchgehender 20-Minuten-Takt oder besser: 10 Minuten Takt mit Langzügen | Bis 22 Uhr ist bereits ein durchgehender 20-Minuten-Takt gegeben. Wir werden die Anregung an den Landrat und die Deutsche Bahn weitergeben. Zudem werden wir uns dafür einsetzen, dass die im Zuge des Baus der zweiten Stammstrecke geplanten Express-S-Bahnen auch in Gilching Halt machen. Dies ist bisher leider nicht vorgesehen. |
| ÖPNV | Bhf Argelsried fehlt weitere Überdachung zu neuem Zugang | Wir haben dies rechtlich geprüft. Unserer Ansicht nach werden die rechtlichen Vorgaben von Seiten der Bahn eingehalten, sodass wir keine Möglichkeit sehen, etwas zu bewirken. |
| ÖPNV | zweiter Ausgang S-Bahn Argelsried zur Landsberger Straße | Wir werden diese Anregung im Zusammenhang mit der Bebauung der Gilchinger Glatze weitergeben, da dann hoffentlich auch das Grundstück der Straßenmeisterei entsprechend überplant und ein weiterer Ausgang eingerichtet werden kann. |
| ÖPNV | Ortsbus schnell schaffen (mit innerem und äußerem Ring, Anfahrt von Knotenpunkten in Randgebieten, Ehrenamtsbus (soll von Ehrenamtlichen gefahren werden), Bus soll die Bahnhöfe anfahren, Verbindung zur Waldkolonie; Buslinie, die das Altdorf, Neugilching und Geisenbrunn mit dem Zentrum und den S-Bahnhöfen verbindet (v.a. in den Stoßzeiten) und mindestens alle 20min verkehrt) | Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, eine erste Ortsbuslinie aufzubauen. Aktuell wird ein Konzept erarbeitet, das sowohl die Route als auch den Antrieb (Diesel, Gas, Hybrid, Elektro) und folglich die Kosten beinhaltet. Sobald dieses Konzept vorliegt, kann diese Linie beschlossen und eingeführt werden. Wir setzen uns zudem dafür ein, dass langfristig weitere Ortsbuslinien geschaffen werden. Einen Ehrenamtsbus erachten wir als unrealistisch, angesichts der schon jetzt immer weniger vorhandenen Ehrenamtlichen sowie der Probleme hinsichtlich des Versicherungsschutzes und der Regelungen von Beförderungsbetrieben. |
| ÖPNV | S-Bahn- Bereich Neugilching sauberer halten; S-Bahnhof: Müllcontainer Westseite ist Schandfleck | Wir werden die Bahn darauf hinweisen und diese auffordern, ihren Bereich entsprechend sauber zu halten. |
| ÖPNV | Buslinien sollten auf Minibusse umstellen (zu viele Fahrten mit nur wenigen Fahrgästen) | Wir sehen hierbei das Problem, dass wahrscheinlich eine zweite Busflotte angeschafft werden müsste, da die Busse in der Früh und abends gut ausgelastet sind und nur untertags Minibusse ausreichen würden. Der Aufbau zweier Flotten ist in unseren Augen finanziell nicht darstellbar. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|--|---|
| ÖPNV | Schulbus fehlt (z.B. mit Bushaltestelle Mittelschule Gilching; zum Gautinger Schulzentrum auf kürzestem und schnellstem Weg) | Innerorts kann fast jedes Kind zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Wir wollen mehr Fahrradwege und sichere Verbindungen schaffen. Es schadet den Kindern nicht, ein paar Meter zu gehen oder mit dem Rad zu fahren. Zudem wollen wir in Zukunft eine Realschule in Gilching ansiedeln, damit alle Kinder in Gilching zu einer weiterführenden Schule gehen können und nicht auf Busse angewiesen sind. Bereits jetzt können Schulkinder, die in Gauting auf die Schule gehen, die Bus- und S-Bahnverbindung dorthin nutzen. |
| ÖPNV | X-Press Bus von Weßling zur U-Bahn (X 910) soll über Ortsmitte geführt werden und nicht nur in den Gewerbeparks halten | Der X910 ist speziell für die Anbindung der Gewerbegebiete nach München konzipiert worden. Zeitnah wird eine weitere Linie (X920) eingerichtet, die von Argelsried aus Richtung Großhadern führt, sodass der Vorschlag entsprechend umgesetzt wird. |
| ÖPNV | Gilching muss Halt für Express-S-Bahnen werden! (Neue Stammstrecke) | Wir werden diese unterstützenswerte Forderung an den Landrat und die Deutsche Bahn weitergeben. |
| ÖPNV | mehr Bushaltestellen innerorts, z. B. Kindergarten St. Johannes (wurde aufgehoben) | Mit der Einführung der ersten Ortsbuslinie wird es deutlich mehr innerörtliche Bushaltestellen und -verbindungen geben. |
| ÖPNV | S-Bahnhof: Bushaltestellen suboptimal, S-Bahn Stop suboptimal | Wir wären für einen konkreteren Hinweis dankbar, weshalb die S-Bahnen unglücklich halten. Im Zuge der Umplanung des Bahnhofsvorplatzes werden wir uns dafür einsetzen, dass die Anbindung an die Busse und die Platzierung der Bushaltestellen verbessert werden. |
| ÖPNV | S-Bahn Haltstelle zwischen Neugilching und Weßling --> Weichselbaum | Diese Forderung unterstützen wir, sofern gesichert ist, dass dann nicht der Bahnhof Geisenbrunn aufgegeben wird. In einer Machbarkeitsstudie des Freistaats von 2018 ist Weichselbaum dahingehend aufgeführt, dass die bautechnische und eisenbahnbetriebliche Machbarkeit untersucht wird. Wir hoffen, dass diese Untersuchung zu einem positiven Ergebnis kommt und werden uns beim Freistaat für einen Bau des Bahnhofs einsetzen. |
| ÖPNV | Es ist doch ein Schildbürgerstreich, die Gemeinde Gilching durch zwei Tarifzonen zu trennen! | Wir sehen das genauso und sind enttäuscht, dass die früher geäußerten Versprechen ("keine zwei Tarifzonen in einer Gemeinde") gebrochen wurden. Wir werden uns gegenüber der Deutschen Bahn/MVV noch einmal entsprechend äußern. |
| ÖPNV | Verbesserung der Parkplatzsituation an den Bahnhöfen | Wir werden uns im Mobilitätskonzept vor allem dafür einsetzen, dass der ÖPNV von Startpunkten innerhalb der Gemeinde zu den Bahnhöfen deutlich verbessert wird, damit viele in Zukunft nicht mehr mit dem Auto zum Bahnhof fahren müssen. Zudem werden wir die Parksituation bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes neu überdenken. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|---|---|
| ÖPNV | Gilching-Ticket, Ortsbus soll kostenlos für Senioren, Schüler und Studenten sein; S-Bahn Fahrten (MVV) sollten Kindern bis zu 18 Jahren, Erwachsenen ab dem 70. Lebensjahr kostenlos zur Verfügung stehen; Jahres- oder Monatskarten für Senioren auf der gesamten S-Bahn- Strecke S8 | Einen kostenlosen Bus halten wir aktuell für nicht finanzierbar. Wir werden allerdings anregen, ein 1-Euro-Ticket für Einzelfahrten zu prüfen. Eine Bevorzugung einzelner Bevölkerungsgruppen halten wir für nicht solidarisch. Es gibt auch viele Arbeitnehmer und/oder Alleinerziehende, die sich eine Fahrkarte vielleicht noch weniger leisten können. Da das Tarifsystem des MVV erst vor kurzem erneuert wurde, sehen wir keinerlei Erfolgchance darin, separate Monats- oder Jahreskarten auf einzelnen Linien zu fordern. Es gibt bereits Monats- und Jahreskarten, die unseres Erachtens gut genutzt werden. |
| ÖPNV | Ruftaxi fehlt; Jugendbusse nach Starnberg-Gauting-Herrsching nach 0 Uhr | Es gibt bereits ein Ruftaxi auf der Linie FFB-Alling-Gilching-Germering. Wir werden untersuchen, wie stark dieses Angebot angenommen wird und ggf. anregen, die Ruftaxis auszuweiten und weitere Linien aufzunehmen. |
| ÖPNV | Bahnhofsvorplatz aufwerten und umgestalten | Der Bahnhofsvorplatz soll neu gestaltet werden. Eine diesbezügliche Planung ist bereits vorgesehen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Planung parallel mit der Erstellung des Mobilitätskonzepts angegangen wird. |
| ÖPNV | Infostand anbieten, bei dem das aktuelle, schön gewachsene ÖPNV-Netz in und um Gilching vorgestellt wird (z.B. bei Umwelttag) | Die Übermittlung solcher Informationen findet bereits bei den Bürgerversammlungen und via Infoheft der Gemeinde Gilching statt. Wir werden anregen, die Informationen bei weiteren Gelegenheiten zu transportieren. |
| ÖPNV | mehr Wege über oder unter den Gleisen schaffen | Wir setzen uns dafür ein, dass die angedachte Landschaftssenke auf Höhe der Flüchtlingsunterkunft im Rahmen der Bebauung der Gilchinger Glatze auch umgesetzt wird. Dann wird eine wichtige weitere Fuß- und Radwegverbindung geschaffen. |
| ÖPNV | Busfahrer einsetzen, welche Deutsch verstehen + sprechen | Wir werden uns mit dem Landratsamt austauschen, ob eine finanzielle Unterstützung von Sprachkursen für Busfahrer mit einem bestehenden oder einem neuen Förderprogramm geleistet werden kann. |
| ÖPNV | Ausbau ÖPNV | Diese Forderung unterstützen wir u.a. mit der Einführung einer ersten Ortsbuslinie. Zudem wollen wir uns im Kreistag dafür einsetzen, dass der Takt der Busse erhöht wird. |
| ÖPNV | ÖPNV: eine S-Bahn unabhängige Möglichkeit nach München zu kommen (z.B. bei S-Bahnchaos) | Es gibt bereits eine Möglichkeit, mit dem Bus X 910 nach Großhadern zu fahren. Demnächst wird zudem die Linie X920 starten, die vom Bahnhof Argelsried nach Großhadern geführt wird. Zudem werden wir beobachten, inwiefern der Vorschlag zur Errichtung einer Seilbahn von Germering nach Pasing Möglichkeiten offenlässt, sich als Gemeinde Gilching anzuschließen. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|---------------|---|---|
| ÖPNV | örtlichen Nahverkehr, z.B. selbstfahrende Busse | Wir unterstützen die Einführung einer ersten Ortsbuslinie und wollen uns für weitere Linien starkmachen. Selbstfahrende Busse sollten erst eingesetzt werden, wenn sie ausreichend getestet und sicher sind. Dies sehen wir aktuell noch nicht als gegeben an. |
| ÖPNV | Busse besser ausbauen (von Neugilching aus; nach Germering); Takt ausbauen (halbe Stunde zwischen Nachbargemeinden) | Es gibt bereits eine sehr gute Anbindung im ÖPNV nach Germering (S-Bahn), die in unseren Augen auch ausreichend ist. Eine Ausweitung des Taktes der vorhandenen Linien unterstützen wir und werden wir im Kreistag beantragen. |
| ÖPNV | Verbindung mit ÖPNV - Geisenbrunn/Gilching - Starnberg | Bereits jetzt gibt es die Möglichkeit, durch Fahrt mit der S-Bahn von Geisenbrunn nach Argelsried eine Busverbindung nach Starnberg zu nutzen. |
| ÖPNV | Bushäuschen Tonwerkstraße absichern, da direkt auf Radweg und gefährlich! | Die Gemeindeverwaltung hat uns zugesichert, dass der Radweg in Zukunft früher auf die Straße geführt wird und der Gehweg vor dem Bushäuschen somit nicht mehr von Radlern befahren werden soll. |
| ÖPNV | Überdachte Warteplätze und -Bänke an einem Zentralen Omnibus Bahnhof | Wir werden diese Anregung mit Blick auf die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes (Gilching-Argelsried) einbringen. |
| ÖPNV | Einführung eines Busses, der zwar eine genaue Route mit festen Zeiten hat, aber nur fährt, wenn vorher per SMS etc. Bedarf ersichtlich wurde. Im Grunde eine Kombination aus Ortsbus und Ruftaxi. | Wir setzen uns dafür ein, dass zeitnah eine erste Ortsbuslinie mit festem Fahrplan eingerichtet wird. Nach den ersten Erfahrungen dieser Linie setzen wir uns zudem dafür ein, dass weitere Linien geschaffen werden. Zu den Nachtzeiten gibt es auf den X-Buslinien bereits ein Ruftaxi. |
| Parkplätze | Pedler-Parkplätze an allen Auffahrten zur Umgehung (außerhalb der Wohnbebauung) --> so gewonnenen Raum für Begrünung/Bäume/Fußgängerzone nutzen | Wir können diesen Vorschlag nicht richtig nachvollziehen und bitten um nochmalige Erläuterung. Wie sollen die Pendler zu den Parkplätzen gelangen? |
| Parkplätze | Park&Ride Neugilching: Unklar, welche Parkplätze zu Penny und welche zur Bahn gehören. Zur Bahn müssten 35 gehören. | Wir werden dieses Thema mit der Bahn klären und ggf. Abhilfe schaffen. |
| Parksituation | Einrichtung eines öffentlichen Abstellplatzes für Anhänger / Caravans etc. außerorts, z. B. ehemaliges Asphaltwerk - innerörtliches Verbot | Unseres Erachtens ist dies eine gewerbliche Aufgabe, weshalb wir Kontakt mit dem Gewerbeverband aufnehmen werden und fragen werden, ob es Unternehmer gibt, die einen solchen Vorschlag umsetzen wollen (z.B. angekoppelt an Raststätten). |
| Parksituation | Öffentliche Parkplätze (z.B. Kirche, Gewerbegebiete) werden von gewerblichen Dauerparkern genutzt | Wir werden bei der Kommunalen Verkehrsüberwachung anregen, dass vermehrt Kontrollen nachts durchgeführt werden, um gewerbliche Dauerparkler zu identifizieren. Bei konkreten Fällen bitte wir um Hinweise damit wir ggf. selbst über das Ordnungsamt und die Polizei aktiv werden können. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|---------------|--|---|
| Parksituation | ausreichend Parkplätze (zentral, an S-Bahn Gilching-Argelsried zur Förderung von Park & Ride; vor der Post); dafür mehr verkehrsberuhigte Zonen | Unser Ziel ist es vor allem, die Rahmenbedingungen im ÖPNV sowie für Radfahrer und Fußgänger zu verbessern, damit sich der Individualverkehr zu den Bahnhöfen verringert. Wir werden die allgemeine Parkplatzsituation bei der Erarbeitung des Mobilitätskonzepts im Auge behalten. |
| Parksituation | mehr Parkplätze vor den Geschäften im Ort (nah am Geschäft und breit genug; Rewe; z.B. Norma statt eines Parkplatzes) bzw. größere Flächen zum Parken; oder ein Parkhaus / Tiefgarage (kostenfrei) | Bei einigen Geschäften gibt es zahlreiche nahe Parkplätze vor Ort oder z.B. Tiefgaragen (Rewe, Lidl, neuer künftiger Vollsortimenter im Ortszentrum). Bei der zukünftigen Ausrichtung der Mobilität wollen wir uns aber vor allem für sichere und schnelle Verbindungen für Radfahrer und Fußgänger einsetzen, um den Autoverkehr zu verringern. |
| Parksituation | Parkhaus und mehrere Flächen zum Parken im Gewerbegebiet Süd für die Angestellten und Besucher der dort ansässigen Firmen | Die allgemeinen Flächen im Gewerbegebiet gehören der Eigentümergemeinschaft der Unternehmer. Da es ein großes Eigeninteresse der Unternehmen gibt, Parkraum für die eigenen Mitarbeiter und Kunden zu schaffen, sind wir optimistisch, dass von Seite der Unternehmerschaft eine Lösung gefunden wird. |
| Parksituation | Einführung flächendeckender Parkgebühren mit Parklizenzen in den Anliegerstraßen | Darüber diskutieren wir intern bereits seit einigen Jahren. Im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzepts werden wir anregen, konkret darüber zu diskutieren. |
| Parksituation | Parkplatzsituation Obere Mühle (evt. Weg an Mühle entlang für Fußgänger, damit Autos nicht immer ganzen Bereich versperren) | Bei diesem Thema sind wir bereits aktiv geworden und haben mit dem Ordnungsamt der Gemeinde vereinbart, dass die Kontrollen durch die Kommunale Verkehrsüberwachung ausgeweitet werden. Zudem wollen wir dieses Areal im Zuge des Umbaus der Römerstraße umstrukturieren und eine Lösung vergleichbar zum gegenüberliegenden Boneberger schaffen. Dort wurde der Fußweg entlang des Gebäudes vorbeigeführt. |
| Parksituation | Verbesserung der Parkplatzsituation in der Römerstraße / nur noch auf einer Seite parken | Aktuell wird die Umplanung der Römerstraße von Fachleuten geplant. Wir werden uns in diese Diskussion einbringen, sobald von den Planern erste Entwürfe vorliegen. Sicherlich kann man die Römerstraße nicht über einen Kamm scheren, da sie mit der Brucker Straße und "Am Römerstein" viele verschiedene und unterschiedlich zu beurteilende Bestandteile aufweist. |
| Parksituation | Parkverbot zwischen Starnberger Weg und Sternstraße | Wir werden dieses Thema in die Diskussionen um das neue Mobilitätskonzept einbringen. Wichtiger wäre unseres Erachtens, dass nicht bis zu den Straßeneinmündungen geparkt wird. Das ist zwar laut StVO verboten, wird aber vor allem in der Sonnenstraße sehr oft nicht eingehalten. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|------------------|---|---|
| Parksituation | keine weiteren Ausnahmen bei Kfz-Stellplätzen, Fahrradstellplätze bei Verdichtung / Bebauung | Wir stimmen dem zu mit der Ausnahme, dass es Möglichkeiten geben muss, bei sozialem Wohnungsbau auf den ein oder anderen Stellplätze zu verzichten, da andernfalls kein bezahlbares Wohnen mehr geschaffen werden könnte. Wir unterstützen die Position des Verbands Wohnen und der Gemeinde, dass pro Wohnung ein Stellplatz nachgewiesen werden muss. |
| Parksituation | Bessere Parkmöglichkeiten (Anwohner frei z.B.); z.B. Pollinger Straße | Die Anwohner der Pollinger Straße (und grundsätzlich alle Anwohner) müssen einen Stellplatznachweis erbringen (auf dem eigenen Grundstück). Wir sprechen uns dagegen aus, stattdessen öffentlichen Grund freizugeben, nur weil die eigenen Stellplätze möglicherweise anderweitig genutzt oder vermietet werden. |
| Radinfrastruktur | mehr und beleuchtete Fahrradständer vor Geschäften (an Bushaltestelle Gewerbepark Argelsried); an neuem S-Bahn-Zugang ggü. vom Romacker; keine Felgenbrecher; (2-etagige Radständer); Werkzeugständer am Bahnhof, siehe Seefeld | Wir stimmen dem Vorschlag zu und werden prüfen, inwiefern das jährliche Budget für die Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer dafür verwendet werden kann. Wir werden anregen, dass an einer Stellplatzanlage eine Beleuchtung getestet wird. Gerade an den Bahnhöfen können wir uns auch 2-etagige Radabstellanlagen vorstellen. Zudem wollen wir prüfen lassen, inwiefern Werkzeugständer angebracht werden können. |
| Radwege | Radweg zu Gewerbegebiet Süd ausbauen (nicht nur Kiesweg) | Der Gemeinderat hat eine Umsetzung beschlossen. Zudem soll ein Hindernis für Autofahrer errichtet werden, damit dieser Weg nicht als illegale Ausweichroute genutzt werden kann. |
| Radwege | Radwege ausbauen (v.a. bei neuen Straßen) und ausbessern (Löcher) bzw. ohne Bordsteinkante (Absenkung der Bordsteine Römerstr., Brucker Straße, insbesondere Höhe Weßlinger Str., da Gefahr für Radverkehr (Pedallänge)) / Radverkehrskonzept mit Fahrradstraßen / Parallelrouten; besser markieren | Wir werden diesen Vorschlag positiv im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzepts einfließen lassen. |
| Radwege | Radwege in die Gewerbegebiete an den Hauptstraßen entlang | Um den Konflikt zwischen Autofahrern und Radfahrern und das entstehende Gefahrpotential zu verringern, setzen wir eher auf Parallelrouten. |
| Radwege | Gut markiertes, sicheres, innerörtliches Radwegenetz / Radwege an allen Hauptstraßen / (von Argelsried ins Zentrum/Rathaus/Römerstraße) / zum Bahnhof / zu den Schulen / Richtung Gut Hüll / ins Zentrum / zum Gewerbegebiet Süd / an der Landsberger Straße / am Stamberger Weg / Richtung Starnberg); mehr Querverbindungen fürs Radl | Wir werden darauf drängen, dass das bestehende Radwegenetz im Rahmen der Erstellung eines Mobilitätskonzepts gestärkt wird. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|--|---|
| Radwege | alltagstauglicher/wetterfester Radweg von Gilching nach Starnberg (entlang der Umgehung) oder entlang der Westumgehung | Wir werden den Vorschlag Gilching-Starnberg mit den neuen Kreisräten diskutieren und darauf drängen, dass der Landkreis diesen Vorschlag umsetzt. Das Verkehrsmanagement des Landratsamtes plant offensichtlich aktuell eine Parallelroute über Oberbrunn und Unterbrunn. Entlang der Westumgehung ist unseres Erachtens kein durchgehender Radweg notwendig, da es auch hierfür gut alternative Routen gibt. |
| Radwege | Ausbau des Radwegnetzes im Landkreis (Pilsensee --> Herrsching) | Wir werden diesen Vorschlag an die neuen Kreisräte weiterleiten. |
| Radwege | Rad-Schnellweg nach München / Pasing / München Hbf / Marienplatz (gut für E-Bikes) und geeignete Zubringer | Wir werden diesen Vorschlag an die neuen Kreisräte weiterleiten. |
| Radwege | Fahrrad-Parallelroute von Argelsried ins Ortszentrum (anstatt entlang Römerstraße oder Trampelpfad) | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes positiv einfließen lassen. Aktuell scheitert die Umsetzung an Grundstücksfragen. |
| Radwege | mehr Radwege ins Zentrum + zum Gewerbepark Süd | Um den Konflikt zwischen Autofahrern und Radfahrern und das entstehende Gefahrpotential zu verringern, setzen wir auf Parallelrouten, die wir Schritt für Schritt verwirklichen wollen. Insofern unterstützen wir den Vorschlag und bringen ihn gerne bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes ein. |
| Radwege | Kreisel am Starnberger Weg fußgänger- und radlfreundlich machen! Sind heute lebensgefährlich! | Auf Grund ausreichender eigener Erfahrungen sehen wir das Problem nicht in diesem Ausmaß. Viele Autofahrer lassen Fußgänger ohne Probleme über die Straße und durch die Einfädelspur für die Radfahrer sehen wir auch für diese im Regelfall keine Probleme. Zudem möchten wir darauf verweisen, dass der Kreisverkehr DIN-gerecht ausgebaut wurde. |
| Radwege | Sicht-Kontrolle der Ausfahrten mit Radwegen. Beispiel Lidl bzw. Wahlplakate | Wir werden den Problembereich beim Lidl an das Ordnungsamt weitergeben und weitere schwierige Ausfahrten ebenfalls ansprechen und darum bitten, dass die Ausfahrt beim Neubau des Lidls entsprechend umgeplant wird. Wer noch konkrete Problembereiche kennt, kann sie uns gerne mitteilen. |
| Radwege | verlorener Radweg über St. Gilgen zum Röchnerknoten: es gibt eine ganz einfache Lösung | Es gibt eine existierende Parallelroute, die unseres Erachtens nur einen geringen Umweg und dafür mehr Sicherheit bietet. |
| Radwege | Radweg Übergang Meginhardstraße/Gutenbergstraße | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes positiv einfließen lassen. |
| Radwege | Radweg nördlich der S-Bahn durchgehend von Gilching nach Geisenbrunn | Südlich der Gleise ist ein Radweg vorhanden, der unseres Erachtens ausreicht. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-------------|---|---|
| Radwege | Ein Radweg von Geisenbrunn zum Industriepark Süd/RUAG | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes positiv einfließen lassen. |
| Römerstraße | Ein angemessener und breiter Fahrradweg auf der Römerstraße, z. B. im Kareé mit Karolinger-Starnberger oder über Pollinger + Schäftlarnner Weg, z.B. Parkstreifen beiderseits als Radwege und Nutzung der Parkmöglichkeiten im Vollsortimenter Parkhaus | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie bei der aktuell diskutierten Umgestaltung der Römerstraße positiv einfließen lassen. |
| Römerstraße | Wenn Umgehung fertig: Hauptstraße Tempo 30, Fahrradtauglich ausbauen, LKW-Verkehr sperren; Parkbuchten zur Geschwindigkeitsreduzierung schaffen | Eine komplette Ausschilderung mit Tempo 30 halten wir für nicht zielgerecht, da wir den Autoverkehr schnell aus dem Ort haben wollen. Wir setzen uns allerdings dafür ein, im Bereich des Ortszentrums eine deutliche Verkehrsberuhigung zu schaffen. |
| Römerstraße | Römerstraße/Bruckerstraße entlasten/ radikal beruhigen und verschönern (siehe Olching), Begrenzungen alle paar Meter (wie in Frankreich). Auf Höhe der Fußgängerzone o. Ä. (gemeinsame Verkehrsfläche für alle); mehr Zebrastreifen; Shared Space Römerstraße + Umgebung mit Fußgängerzone (Römerstraße autofrei) | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie bei der aktuell diskutierten Umgestaltung der Römerstraße einfließen lassen. |
| Römerstraße | Rückbau der Hauptstraße | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie bei der aktuell diskutierten Umgestaltung der Römerstraße positiv einfließen lassen. |
| Römerstraße | Verkehrsinfrastruktur weiterentwickeln, Westumfahrung kein Allheilmittel, Römerstraße muss in der Lage sein, den Verkehr zu bewältigen | Wir setzen uns dafür ein, dass der Durchgangsverkehr deutlich reduziert wird. Das geschieht nicht alleine durch den Bau der Westumgehung, sondern nur in Kombination mit einem Rückbau der Römerstraße und einer Verkehrsberuhigung und -verlangsamung. |
| Römerstraße | Umbaumaßnahmen Römerstraße - Kosten überdenken | Der Umbau der Römerstraße ist ein zentrales Element, um Gilching lebenswerter zu machen. Selbstverständlich müssen wir Kosten im Blick haben und Einsparmöglichkeiten nutzen. |
| Römerstraße | "Hubbeln" auf der Römerstraße, damit Verkehr auf Westumfahrung | Wir setzen uns für verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Römerstraße ein, die aber nicht zu Lasten der Radfahrer und der Anwohner (Immissionen) gehen. Deshalb sehen wir solche Barrieren kritisch. |
| Römerstraße | Die Römerstraße zur Flaniermeile machen und mit vielen Bäumen / Blumenkästen / Radwegen dafür sorgen, dass diese Straße gern auch von Fußgängern & Radfahrern genutzt wird. | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie bei der aktuell diskutierten Umgestaltung der Römerstraße positiv einfließen lassen. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|---|---|
| Sonstiges | Radeln durch den Ortskern / über den Marktplatz erlauben | Der Gemeinderat hat sich mehrfach damit beschäftigt und dies abgelehnt. Wir werden keinen neuen Vorstoß machen, da unsere Fraktion in diesem Punkt unterschiedliche Meinungen vertritt. |
| Sonstiges | 1x im Monat autofreier Sonntag/Freitag | Wir finden diesen Vorschlag charmant und werden prüfen, inwiefern der Straßenraum an einem solchen Tag alternativ (Feste, Vereinsvorstellung, etc.) genutzt werden kann. |
| Sonstiges | "Bänke wie in Weßling" - Mitfahrgesellschaften | Der Seniorenbeirat hat sich gegen die sogenannten "Mitfahrbankerl" ausgesprochen, da das Risiko besteht, dass man nicht mehr gut zurück zum Ausgangspunkt kommt. Wir setzen uns vielmehr für ein umfangreiches innerörtliches Busnetz ein. |
| Sonstiges | Erdgastankstelle in Gilching | Aktuell wird ein geeignetes Grundstück gesucht und anschließend eine Ausschreibung durchgeführt. |
| Sonstiges | Welfenstraße unbefriedigend (verkommt zu einer Abstellfläche für LKW, Wohnmobile, Anhänger etc. (nicht nur für Gilchinger)) | Wir setzen uns dafür ein, dass der Umfang der Kommunalen Verkehrsüberwachung ausgeweitet wird, damit u.a. solche Verstöße früher geahndet werden. |
| Sonstiges | Melchior-Fanger-Straße nicht als Verbindung zu Gewerbegebiet ausbauen | Wir stimmen dem zu, sprechen uns aber dafür aus, dass diese Straße "winterfest" gemacht wird und Vorkehrungen getroffen werden, damit keine Autos über diesen Weg fahren können. |
| Sonstiges | Ampel Römerstraße/Rathausstraße am Wochenende nicht abschalten / Ampel auf der Römerstraße am Schmuck Pfaff bitte abends ausgeschaltet lassen (nach 20 Uhr) / abends Bedarfsampel | Wir werden diese Vorschläge bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie bei der aktuell diskutierten Umgestaltung der Römerstraße positiv einfließen lassen. |
| Sonstiges | Kreisel Starnbergerweg - Sonnenstraße notwendig / Ampel an der Ecke Sonnenstr. und Starnberger Weg. | Im Rahmen der Bebauung der Gilchinger Glatze soll an der entsprechenden Stelle ein Kreisverkehr installiert werden. Vorher macht eine Errichtung unseres Erachtens wenig Sinn, weil andernfalls nach der Bebauung größere Umbaumaßnahmen nötig wären. Eine Ampel zwischen Kreisverkehr und Sonnenstraße wird voraussichtlich in den kommenden Wochen errichtet. |
| Sonstiges | Mitfahrer-Parkplätze an der Autobahnauffahrt / Mitfahrzentrale für Pendler / Mitfahrbörse auf Homepage / App für Mitfahrgelegenheiten in Gemeinde installieren | Im Rahmen einer besseren Vernetzung der Ehrenamtlichen in der Gemeinde werden wir anregen, diesen Vorschlag über eine App umzusetzen (z.B. "Let's Act") |
| Sonstiges | Lärmschutzwall erweitern bis Flugplatzstraße | Gerne schauen wir uns die Situation gemeinsam mit dem/der Ideengeber/in vor Ort an. Bitte melden. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|---|--|
| Sonstiges | Landsbergerstraße entlasten | Wir unterstützen allgemein eine Entlastung der Hauptverkehrsstraßen im Ort und werden auch diesen Vorschlag in das Mobilitätskonzept einfließen lassen. |
| Sonstiges | Testgebiet für E-Scooter | E-Scooter sind unseres Wissens erlaubt und können schon jetzt im Straßenverkehr eingesetzt werden, weshalb wir keine Notwendigkeit sehen, ein Testgebiet auszuweisen. |
| Sonstiges | Schneeräumung verbessern, auch kleine Straßen im Winter gut und rechtzeitig räumen; Gehwege sollen im Winter nicht von den Schneefahrzeugen der Gemeinde mit Straßenschnee vollgeschüttet werden; | In Extremsituationen kann der Bauhof nur das Menschenmögliche machen und versuchen, die Wege freizuhalten. Der Gemeinderat hat vor einigen Jahren beschlossen, dass Nebenstraßen erst untergeordnet geräumt werden sollen, um ausreichend Manpower für die Hauptstraßen zu haben. Sobald diese geräumt sind, werden auch die Nebenstraßen geräumt. Für die wenigen Tage Schnee im Jahr ist es unseres Erachtens aber nicht sinnvoll, mehr Personal und Räumfahrzeuge einzustellen. Dies erscheint uns nicht verhältnismäßig. |
| Sonstiges | McDonald's-Ausfahrt auch nach links ermöglichen | Mit dem Bau der Westumgehung gibt es keine Ausfahrtmöglichkeit mehr direkt beim McDonalds. Jeder kann in Zukunft über die große Ampel auch nach links abbiegen. |
| Sonstiges | Verständnis zwischen allen Verkehrsteilnehmern fördern für ein angenehmes, ungefährliches Straßenklima - auch für Fahrradfahrer - -> Verkehrserziehung Grundschule + Eltern fördern! mind. 1x im Jahr Pflicht- Schulung der Verkehrsordnung für Eltern | Die Verkehrserziehung in der Schule ist unseres Erachtens ausreichend. |
| Sonstiges | an Wochenenden Durchfahrt für Motorräder verbieten oder erschweren; Fußgänger und Radfahrer bevorzugen | Ein Durchfahrtsverbot für Motorräder ist unseres Erachtens nicht erlaubt und deshalb können wir dieses nicht unterstützen. Bei den grundsätzlichen Veränderungen (Umgestaltung Römerstraße, Mobilitätskonzept) wollen wir die Fußgänger und Radfahrer deutlich stärken. |
| Sonstiges | Durchfahrer bei A96 Stau fernhalten "St. Gilgener Straße" | Unserer Erfahrung nach können diese Bedenken (drei Monate nach Eröffnung der Westumgehung) wohl entspannter gesehen werden. Wir können nicht erkennen, dass Stau auf der A96 für zusätzlichen Verkehr auf der St. Gilgener-Straße führt. |
| Sonstiges | Einen offiziellen Fahrradbeauftragten für Gilching | Es gibt mit Jan Haas bereits einen zuständigen Verwaltungsmitarbeiter, der u.a. für das Thema Fahrradverkehr zuständig ist. |
| Sonstiges | Argelsrieder Weg Verlängerung verbreitern | In unseren Augen soll der asphaltierte Feld- und Waldweg nicht als reguläre Straßenverbindung angelegt werden. Deswegen sprechen wir uns gegen eine Herstellung als Verbindungsstraße aus. |
| Sonstiges | Runder Tisch mit ortsinneren Geschäftsinhabern: Wie kann der innerörtliche Einkaufsverkehr vermieden werden? | Wir werden dieses Thema mit dem Gewerbeverband besprechen. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|--|---|
| Sonstiges | Metallzäune S-Bahngleis in Richtung Radweg und auf Höhe Asylbewerberheim | Wir sind uns der Problematik bewusst, wissen aber auch, dass Zäune jeglicher Art überklettert werden. Wir werden die Regierung von Oberbayern aber anschreiben und um Unterstützung bitten. Die Regierung von Oberbayern betreibt die Flüchtlingsunterkunft. Entlang des Bahnwegerls sehen wir keine Notwendigkeit zur Schaffung eines Zauns. |
| Sonstiges | immer mehr Wohnraum erfordert sinnvolles Verkehrskonzept; Bedürfnisse der Autofahrer, Fußgänger, Fahrradfahrer, Nutzer E-Mobilität, Busfahrer und S-Bahnfahrer besser aufeinander abstimmen und parallel entwickeln. | Wir stimmen dem zu, weshalb wir bereits im Herbst 2019 die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes gefordert und im Gemeinderat durchgesetzt haben. |
| Sonstiges | Melchior-Fanger- Straße und Waldstraße als Vorfahrtsstraße | Eine solche Lösung hätte Vor- und Nachteile, weil eine Deklaration als Vorfahrtsstraße dazu führen würde, dass sich das Tempo der Autos wohl erhöht. Wir werden diesen Vorschlag aber im Rahmen der Diskussionen für das neue Mobilitätskonzept anbringen. |
| Sonstiges | vor Rathaus weißer Zebrastreifen auf weißem Grund korrigieren: schwarz/weiß eben | Da der Zebrastreifen durch die Beschilderung gut sichtbar ist, sind wir der Meinung, dass die fehlende farbliche Unterscheidung kein großes Problem darstellt. Wir geben allerdings weiter, dass die Farbe regelmäßig erneuert werden soll. |
| Sonstiges | Packstationen in allen Ortsteilen | Wir unterstützen diesen Vorschlag und werden das Gespräch mit der Post suchen, um eine Umsetzung anzuregen. |
| Sonstiges | mehr verkehrsberuhigte Zonen; weg vom Auto (Gilching hat eine Größe, wo es für viele möglich ist, das meiste ohne Auto erledigen zu können), hin zur nachhaltigen Mobilität | Zustimmung! Unser zentrales Ziel bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes! |
| Sonstiges | Ampelschaltung Ecke Landsberger Römer korrigieren. Abbiegen von Landsberger links in Römer: Ampel schon grün, aber es stehen oft noch drei Autos auf der Kreuzung (Abbieger von Römer links in Landsberger) | Unseres Erachtens besteht das Problem darin, dass viele Autofahrer nicht so weit wie möglich in die Kreuzung einfahren und deshalb ein Rückstau entsteht. Wir werden den Bauhof bitten, entsprechende Markierungsarbeiten zu erledigen, damit jede/r Autofahrer/in weiß, wo gehalten werden sollte. |
| Sonstiges | Würde in Gilching ein "innerer Ring", eine Ring-Einbahnstraße zwischen Römerstr. Landsberger.Str., Starnberger Weg und Karolinger Str. eingeführt, könnten diese Strassen mit einer Fahrspur für KFZ in diesem Bereich auskommen. Es würde Platz für Fahrräder entstehen. Zusätzliche Fahrwege der PKW wären nicht viel größer, als bei Zweispurverkehr. Verkehrsforscher könnten die Vorteile mit Modellen klar belegen; Ecke Lütowiesenweg/Römerstraße evt. Einbahnregelung? | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie bei der aktuell diskutierten Umgestaltung der Römerstraße positiv einfließen lassen. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|---|--|
| Sonstiges | Umgehungs- und Schleichverkehr in der Waldkolonie verhindern | Auch das ist eines unserer Ziele bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes. |
| Sonstiges | Weg von dem Schilder-/Geschwindigkeitswirrwarr / weniger Schilder / Gilching braucht mehr Beschilderungen wo was ist, v. A. vom Bahnhof aus (Altenheime, Einrichtungen, Ortsteile) | Der Gemeinderat hat ein Büro beauftragt, das ein entsprechendes Verkehrsleitsystem umsetzt und damit den Schilderwirrwarr beseitigen soll. Wir werden uns dort weiterhin mit Ratschlägen einbringen. |
| Sonstiges | Römerstraße im Ortszentrum zw. Unterführung und Karolingerstraße schnell verkehrsberuhigter gestalten (u.a. wie schon angedacht Kreisverkehr beim Intersport und an Karolingerstraße). | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie bei der aktuell diskutierten Umgestaltung der Römerstraße positiv einfließen lassen. |
| Sonstiges | Schwierige Verkehrssituation Ludwig-Thoma-Straße in der Mitte (S-Kurve) | Auf Grund eigener Betroffenheit können wir die Problematik nachvollziehen. Allerdings haben wir auch die Erfahrung gemacht, dass viele Autofahrer dadurch langsam und umsichtig fahren. Deshalb sehen wir aktuell keinen Handlungsbedarf. |
| Sonstiges | Ecke Görbelmoosweg/Grubenweg: 30 auf Straße schreiben | Wir geben diese Anregung an die Verwaltung weiter und bitten um Umsetzung. |
| Sonstiges | Schwellen auf Straße bei Einfahrt in Wohnstraßen zur Verkehrsberuhigung | Diesen Vorschlag unterstützen wir nicht, da dadurch die Anwohner durch mehr Lärm belästigt werden und eine weitere Barriere für Radfahrer entsteht. |
| Sonstiges | sinnlose Tempo 30 zwischen den Feldern an der Frühlingsstraße aufheben oder zeitlich begrenzen (Schulbeginn und -schluss) bzw. nachvollziehbare Begründung angeben | Da dieses Areal zu allen Tageszeiten von Kindern und Erwachsenen frequentiert wird (TSV-Sporthalle, vhs, Abenteuerspielplatz etc.), sprechen wir uns für eine Beibehaltung des Tempo 30-Gebiets aus. Durch die zukünftige Ansiedlung einer Skateranlage werden noch einmal mehr Kinder und Jugendliche diese Strecke nutzen. |
| Sonstiges | Mehr durchgängige Fahrradwege (nicht Bürgersteige mit Ausfahrten oder wo man ständig Auf- und Absteigen muss) auf denen auch Kinder sicher fahren können oder man z.B. auch Rollschuh fahren kann. | Grundsätzlich stimmen wir dem Vorschlag zu, geben aber zu bedenken, dass Zufahrten zu Privatgrundstücken weiterhin möglich sein müssen. Farbliche Markierungen könnten, je nach Situation, eine sinnvolle Ergänzung sein. |
| Sonstiges | Weßling hat seine eigene Zusage, die Anwohner in Neugilching nicht noch zusätzlich belasten zu wollen, gebrochen. Sollte Weßling seine Interessen durchsetzen und die Umgehungsstraße nutzen, müsste eine neue Zufahrt zur Autobahn gebaut werden. Weitere Belastungen an Staub und Krach ist den Anwohnern von Gilching nicht zuzumuten. | Wir sprechen uns gegen den Bau einer neuen Autobahnauffahrt aus. Ergänzend möchten wir hinzufügen, dass die Autobahndirektion in diesem Bereich auch keine weiteren Autobahnauffahrten zulässt. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|-----------|--|--|
| Sonstiges | weniger Luftverkehr nachts | Es gibt gerichtlich bestätigte Regelungen für den Flugverkehr am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen. Falls Sie möglicherweise widerrechtliche Starts und Landungen feststellen, bitten wir um Kontaktaufnahme beim Verein Fluglärm, der den Flughafen kontrolliert und Ihnen die Details zu den vereinbarten Flugbewegungen geben kann. |
| Sonstiges | Westumfahrung lockt die Menschen in die Talhofstraße | Mit Blick auf den Verkehr in den Gewerbepark Nord sehen wir darin auch kein Problem, sondern eine sinnvolle Entwicklung, weil dadurch der deutlich belastendere innerörtliche Verkehr verringert wird. |
| Sonstiges | Carsharing Angebote ausweiten | Wir werden mit dem Anbieter StattAuto, der bereits ein Auto in Gilching angesiedelt hat, sprechen und anregen, weitere Autos anzuschaffen. Wir würden zudem vorschlagen, dafür auch gemeindliche Stellplätze zur Verfügung zu stellen. |
| Sonstiges | Autos nur noch Tempo 30 überall | Da die Verkehrsströme unterschiedlich sind und mancher Verkehr bewusst schneller aus dem Ort heraus soll (z.B. Landsberger Straße) sprechen wir uns zwar dafür aus, weitere Tempo-30-Gebiete auszuweisen (z.B. Römerstraße), dies aber nicht verpflichtend für alle Straßen einzuführen. Wir sehen z.B. keinen Sinn darin, die Zufahrten zum Gewerbepark Nord künstlich zu verlangsamen. |
| Sonstiges | Schönere Gestaltung der Landsberger Straße / Rathausstraße | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie bei der aktuell diskutierten Umgestaltung der Römerstraße positiv einfließen lassen. |
| Sonstiges | Änderung des Aldi Kreisels, dass sich morgens von dort nicht alles bis nach Argelsried zurückstaut | Zu den Stoßzeiten wird es immer Stau geben. Wir setzen uns allgemein für Verkehrsverringerungen, Ausbau des ÖPNV und damit Anreizschaffung ein, das Auto stehen zu lassen. Sollte es baulich einfache Möglichkeiten geben, den Verkehr am genannten Kreisel zu beschleunigen, werden wir dies unterstützen. Aktuell habe wir aber noch keinen Vorschlag, wie das geschehen kann. Zudem möchten wir darauf verweisen, dass sich der Stau seit Eröffnung der Westumgehung auch an dieser Stelle bereits deutlich verringert hat. |
| Sonstiges | Ampelschaltungen optimieren | Wir bitten um konkrete Mitteilung, welche Ampelschaltungen gemeint sind. |
| Sonstiges | "Autofreie Gemeinde 2040" | Die Entwicklung der Mobilität der Zukunft ist ein spannendes Thema, das aber von Rahmenbedingungen abhängig ist (z.B. Entwicklung führer- und CO2-freie Autos), die wir nicht beeinflussen können. |
| Sonstiges | Überquerung an der Karolinger Str. an einer viel zu engen Stelle | Wir sind der Meinung, dass die Ampel an einer guten Stelle positioniert ist. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|------------|---|---|
| Sonstiges | Ein eigenes Fußgänger- und Radelfahrernetz sollte angestrebt und bei allen Planungen berücksichtigt werden. | Im Rahmen der Entwicklung des Mobilitätskonzepts wollen wir anregen, das Radverkehrsnetz zu aktualisieren und ein eigenes Fußgängernetz zu schaffen. |
| Sonstiges | Beleuchtung entlang der Frühlingsstraße | Wir setzen uns dafür ein, dass ein beleuchteter Fuß- und Radweg entsteht und hoffen, dass bald eine Lösung mit den zuständigen Eigentümern gefunden werden kann. |
| Sonstiges | Mehr Schülerlotsen, z. B. Bruckerstrasse und Römerstrasse. | Da die Schülerlotsen mehr oder weniger ehrenamtlich tätig sind (kleine Aufwandsentschädigung) würden wir uns freuen, wenn sich Interessierte bei uns oder bei der Gemeinde melden. Dann können auch weitere Schülerlotsen eingestellt werden. Darüber hinaus setzen wir uns aber dafür ein, dass mit Blick auf die Querung der Römer- und der Brucker Straße weitere Ampeln geschaffen werden. |
| Sonstiges | Rad- und Fußgänger-Tunnel am Talbauernweg. | Es gibt alternative Routen für Fußgänger und Radfahrer, die wir eher empfehlen können. |
| Sonstiges | Absperrung für Fußgänger und Fahrradfahrer an der S-Bahnunterführung zur Ringstr.hin. | Wir bitten um eine kurze Rückmeldung, wo genau eine Absperrung entstehen soll, damit wir die Meinung besser einschätzen können. |
| Sonstiges | Ecke Nelkenstraße/Römerstraße: Wartestreifen auf der Römerstraße Richtung Gilching um zwei Autolängen Richtung Starnberg zurückversetzen, damit Autos aus der Nelkenstraße herausfahren können. | Nach einem Ortsbesuch sind wir der Meinung, dass eine Ausfahrt bei grüner Ampelphase gut möglich ist. |
| Sonstiges | Zentrale Verkehrswege (Dreieck Landsbergerstr./Starnberger Weg/Römerstr.) auf eine Fahrbahn mit wechselnden Ausweichmöglichkeiten auf der linken und rechten Seite beschränken. | Wir sind der Meinung, dass eine solche Lösung nur mit Einbahnstraßen verwirklicht werden kann. Diese unterstützen wir. Wir hoffen, dass innerorts eine Ringbahnstraße geschaffen werden kann. |
| Straßenbau | Kanaldeckel bündig mit Straßenbelag machen | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie bei der aktuell diskutierten Umgestaltung der Römerstraße positiv einfließen lassen. |
| Straßenbau | Straßen müssen saniert werden (Zusatzprogramm auflegen) | Unser Ziel bleibt, dass wir in jedem Jahr drei Straßen sanieren. Zukünftig wird dies aber noch stärker von der Finanzlage der Gemeinde abhängen, da der Freistaat zuerst klären muss, wie viele Gelder an die Gemeinden zur Sanierung freigegeben wird. Die aktuellen Zusagen des Freistaats reichen bei weitem nicht aus, um weitere Straßen zu finanzieren. Wir werden die SPD-Labdtagsfraktion bitten, entsprechende Initiativen für mehr Geld vom Freistaat anzustoßen. |

| Kategorie | Idee | Position SPD / weiteres Vorgehen |
|--------------------|---|--|
| Straßenbau | weniger gleichzeitige Tief- und Straßenbaumaßnahmen, wenn dann zügiger! | Die Baumaßnahmen sind jeweils abhängig von der Verfügbarkeit der ausgelasteten Baufirmen. Deshalb ist es sehr kompliziert, Baumaßnahmen aufeinander abzustimmen. Wo möglich, wird das, nach Rücksprache mit der Gemeinde, bereits getan. |
| Verkehrsberuhigung | Spielstraße am Hang (viele Kinder, zu viele Raser) | Wir werden diesen Vorschlag im Rahmen der Diskussionen für das Mobilitätskonzept diskutieren. Da wir ungern einen Präzedenzfall mit ungeahnten Auswirkungen schaffen wollen, müssen wir diesen Vorschlag in der Gesamtschau betrachten. |
| Verkehrsberuhigung | Verkehrsberuhigung in der Waldstraße | Unseres Erachtens ist diese Straße bereits sehr stark beruhigt. Da sie aber auch eine Zubringerstraße für die Seitenstraßen ist, macht es unseres Erachtens keinen Sinn, dort z.B. eine Spielstraße einzurichten. |
| Verkehrsberuhigung | Rottenrieder Str.: Tempo 30 Zone ortseinwärts früher beginnen lassen (ortsauwärts ist es bis zum Ortsschild, ortseinwärts erst ab Beginn der Bebauung) | Tempo 30 gilt ab der Wohnbebauung, was unseres Erachtens ausreichend ist. |
| Verkehrsberuhigung | Lastwagendurchgangsverkehr in Wohnstraßen sperren (Zugspitzstr.) | Wir werden diesen Vorschlag bei den Beratungen zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes positiv einfließen lassen. |
| Verkehrsberuhigung | Spielstraße mindestens 50 Meter vor und nach einem Spielplatz, z.B. Ressweg | Rechtliche Vorgaben verhindern dieses Vorhaben. |
| Verkehrsberuhigung | Sperrung der Weißlinger Straße für den Schwerverkehr über 7,5 t nach Fertigstellung der Westumgehung, vom Kreisverkehr Jais bis Einmündung Brucker Straße | Diese Sperrung existiert bereits. |
| Westumgehung | Unterführung so gestalten, dass sie mit Kinderwagen/Fahrrad benutzt werden kann (zu steil) | Wir bitten um eine kurze Rückmeldung, welche Unterführung gemeint ist, damit wir die Meinung besser einschätzen können. |